

Sozialbilanz 2021

Sozialgenossenschaft Tagesmütter



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	4
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	5
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION	5
Geografische Tätigkeitsgebiete	6
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	6
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	7
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	7
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	7
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	7
Geschichte Der Organisation.....	8
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	10
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	10
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe	10
Ernenungsform und Amtsdauer.....	11
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	11
Art des Kontrollorgans	11
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	13
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	14
Kommentare zu den Daten	14
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	15
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	15
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	15
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	18
Arbeitsverträge der Beschäftigten	18
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden	19
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	19
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	19

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen	20
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	20
Wertedimensionen und SocialImpact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)	20
Output	22
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	23
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	23
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	23
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	24
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	24
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	24
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	24
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber	26
8. UMWELTINFORMATIONEN	27
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	27
Art der Tätigkeit	28
Einbindung der Bevölkerung	28
9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	28
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide	28
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	28
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	29
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?	29
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?	29
10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN	29

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Engagiert, weiblich und vielfältig, so könnte die Gruppe der Frauen beschrieben werden, die vor 30 Jahren den Bedarf an qualifizierter, familienergänzender Kleinkindbetreuung erkannte und es sich zum Ziel setzte, das Familien-, Privat- und Berufsleben vereinbar zu machen. Die erste Ausbildung zur Tagesmutter in Südtirol wurde entwickelt und der Grundstein zum Beruf „Tagesmutter“ und zur heutigen Sozialgenossenschaft Tagesmütter gelegt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1992 kann die Sozialgenossenschaft Tagesmütter auf eine langjährige Erfahrung in der familienergänzenden Kleinkindbetreuung zurückblicken und versteht sich heute als führender Ansprechpartner in diesem Bereich.

2021 setzen sich mehr als 64 Tagesmütter, pädagogische Teams in insgesamt 30 Kindertagesstätten sowie die gesamte Verwaltung tagtäglich mit großem Engagement für ein erstklassiges, familienergänzendes Betreuungsangebot der Kleinkinder ein. Besonders in diesen stürmischen Zeiten legen wir Wert darauf ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin entsprechend ihrer individuellen Kompetenzen und Stärken aktiv einbringen kann und Anerkennung erfährt.

Den pädagogischen Fachkräften die zentrale Bedeutung der ersten Lebensjahre bewusst. Die Qualität der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ist demnach entscheidend für die späteren Chancen im Leben. Da die Sozialgenossenschaft Tagesmütter durch ihr Angebot einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung pädagogischer Richtlinien und Programme für die frühe Kindheit leistet, übernimmt sie auch 2021 wiederum eine große Verantwortung für die Entwicklung der ihr anvertrauten Kinder. Darauf aufbauend stellt sie sich kontinuierlich neue Fragen, setzt Schwerpunkte und kombiniert die Forderung nach Evidenz und erstklassiger Leistung mit wissenschaftlicher Gedankenfreiheit, Neugierde und Offenheit. Die in diesem Kontext abgeleiteten Auseinandersetzungen dürfen jedoch nicht nur intern erfolgen, sondern müssen für die Familien der Kinder und für die gesamte Gesellschaft transparent gemacht werden.

Das Ziel des pädagogischen Zweijahresplans für 2021 ist es sich aus pädagogischer Sicht intensiv mit der Elternarbeit auseinanderzusetzen. Dementsprechend lautet der pädagogische Jahresschwerpunkt 2021 „Erziehungspartnerschaft – Vom Gegenüber zum Miteinander“. Vom Schwerpunkt und der immer noch fortwährenden Pandemie ausgehend werden 2021 weitere Kommunikationsformen im Kontext der Elternarbeit entwickelt.

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter vertritt die Interessen der Kinder und Familien mit Ausdauer, Weitblick und Nachhaltigkeit. Im Zuge dessen setzen sie sich auch 2021 für den Erhalt und den Ausbau leistbarer Dienstleistungen für Kinder und Familien ein, stimmt sich mit Netzwerkpartnern ab und arbeitet an der Anerkennung dieser wertvollen Tätigkeit in der Gesellschaft.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die wirtschaftlichen Daten der Sozialbilanz wurden aus dem Jahresabschluss 2021 entnommen. Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt, und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind. Die Bewertung der Posten der Sozialbilanz erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Erträge und Aufwendungen wurden unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Überschüsse ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Die Genehmigung der Sozialbilanz erfolgt durch den Verwaltungsrat und der Mitgliederversammlung. Entsprechend den Leitlinien wird die Sozialbilanz bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage veröffentlicht. Die Sozialbilanz liegt im Hauptsitz der Sozialgen. auf und die Mitarbeiter/Mitglieder können 15 Tage vor Abhaltung der Vollversammlung Einsicht nehmen.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	COOP. SOCIALE TAGESMUTTER SOC. COOP.
Steuernummer	00771440211
MwSt.-Nr.	00771440211
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Kornplatz 4- 39100 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF) - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A146059
Telefon	0471982821
Fax	0471 329 528
Webseite	www.tagesmutter-bz.it
E-Mailadresse	info@tagesmutter-bz.it

Pec-Adresse	sozialgenossenschaft-tagesmutter@pec.brennercom.net
Ateco-Kodex	889100 Servizi di asili nido e assistenza diurna per minori disabili

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bietet in ganz Südtirol Kleinkindbetreuung an. Dabei erhalten in 33 Gemeinden die Familien Unterstützung und Begleitung durch eine oder mehreren Tagesmüttern, in 26 Gemeinden findet sich eine bzw. zwei Kindertagesstätten und in 3 Betrieben findet sich eine Betriebskindertagesstätte. Dies bedeutet, dass der Tagesmutterdienst der Sozialgenossenschaft Tagesmütter in 28% der Gemeinden in Südtirol und jener der Kindertagesstätten in 26% der Gemeinden in Südtirol präsent ist.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft bezweckt im allgemeinen Interesse der Gesellschaft die Förderung des Menschen und die soziale Integration der Bürger, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht, indem die zur Verfügung stehenden menschlichen Fähigkeiten und materiellen Ressourcen rationell genutzt werden.

Sie richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von sozialsanitären, kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen auf unternehmerischer Basis zum Ziel.

Das Ziel der arbeitenden Mitglieder ist es, qualifizierte Kinderbetreuung anzubieten sowie durch eine gemeinsame Führung und die eigene Arbeitstätigkeit die Beschäftigung und bessere wirtschaftliche, soziale und berufliche Bedingungen zu sichern, um das Frauen-unternehmertum zu fördern. Die Genossenschaft wird sich bei der Ausführung ihrer Tätigkeit vorwiegend der beruflichen Leistungen der Mitglieder bedienen; ihre Verwaltung bezweckt vor allem die Umsetzung des Prinzips des gegenseitigen Austausches gemäß Art. 2512 ff. ZGB. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch über Dritte, die nicht Mitglied sind, ausüben. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz vom 3.4.2001, Nr. 142 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von der italienischen Gesetzgebung zugelassen ist. Die Durchführung der Arbeitsleistungen der Mitglieder wird von einer eigenen Geschäftsordnung, gemäß Art. 6 des Gesetzes Nr. 142 vom 3.4.2001, geregelt.

Was die gegenseitigen Beziehungen betrifft, so muss die Genossenschaft das Prinzip der gleichgestellten Behandlung befolgen.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Zur Umsetzung oben genannter Zielsetzungen beabsichtigt die Genossenschaft folgende Tätigkeiten auszuführen:

- Qualifizierte Betreuung von Kindern insbesondere durch Tagesmütter/Tagesväter, Kinderbetreuerinnen und anderen Berufsgruppen im Bereich der Kinderbetreuung; -Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder best-möglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden;
- Organisation von Aus- und Weiter-bildung der Tagesmütter/Tagesväter, der Kinder-betreuerinnen und anderen Berufsgruppen im Bereich der Kinderbetreuung so-wie des Personals;
- Führung von Kleinkindertagesstätten und Betriebstagesstätten
- Führung von verschiedenen Diensten im Bereich der Kinderbetreuung
- Angebot von Beratung

Abnehmer der Dienstleistungen, die von der Genossenschaft geboten werden, sind:

- Kinder und deren Eltern/Erziehungsberechtigte;
- Frauen und Männer, die Tagesmütter/ Tagesväter werden möchten;

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Neben der Betreuung von Kleinkindern wurden in den vergangenen Jahren auch immer wieder Angebote für die Nachmittagsbetreuung von Kindergartenkindern und Grundschulern sowie Sommerprojekte für Kindergartenkinder und Grundschüler zur Unterstützung der Familien und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durchgeführt.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Fachschule für Soziale Berufe Hannah Arendt	2007
Familienagentur	2014
pme - Familienservice Deutschland	2017
Arbeitsgruppe Frühe Hilfen Schlern- Salten	2021

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Analog zur ganzheitlichen Sichtweise der Arbeit mit dem Kind bemüht sich die Sozialgenossenschaft der Tagesmütter um eine Kooperation mit anderen Institutionen, um ein koordiniertes Förderkonzept

und eine Abstimmung der Ziele. Im Sinne einer ganzheitlichen Förderung der einzelnen Kinder ist es selbstverständlich, nicht nur eng mit den Familien, sondern bei Bedarf und in Absprache mit den Eltern auch mit anderen Körperschaften zusammenzuarbeiten. Die Netzwerkarbeit leistet einen weiteren Beitrag für die Transparenz der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte und ermöglicht eine Nutzung und Bündelung von unterschiedlichen lokalen Ressourcen.

Geschichte Der Organisation

Engagiert, weiblich und vielfältig, so könnte die Gruppe der Frauen beschrieben werden, die bereits vor 29 Jahren den Bedarf an qualifizierter, familienergänzender Kundenbetreuung erkannte und es sich zum Ziel setzte Familien-, Privat- und Berufsleben vereinbar zu machen. Ihre Vorbilder waren im Jahre 1989 die nordischen Länder, in denen bereits seit längerem der Tagesmutterdienst angeboten wurde. Daran orientierte sich die motivierte Gruppe und unter der Leitung von Frau Perl-Hafner entstand daraus erstmalig in Südtirol das „Projekt Tagesmütter“. Der damalige Landesrat Dr. Saurer unterstützte die Initiative und somit auch deren Finanzierung. Frau Dr. Reger-Trojer übernahm die Organisation und Leitung der ersten Ausbildung zur Tagesmutter in Südtirol. 1990 absolvierten erstmalig 24 Frauen die Ausbildung zur Tagesmutter und erklärten sich bereit, bei sich zu Hause Kleinkinder zu betreuen. Mit großem Engagement setzte sich, anfänglich unser Verein und dann die Sozialgenossenschaft Tagesmütter für die Anerkennung, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Absicherung des Berufsbildes der Tagesmutter ein. Seit nun mehr als sechzehn Jahren bietet die Sozialgenossenschaft Tagesmütter neben dem Tagesmutterdienst in Form von Kindertagesstätten und Betriebskindertagesstätten eine weitere familienergänzende Betreuungsform für Kleinkinder an.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
101	Arbeitende Mitglieder
155	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießberInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

keine weiteren Informationen.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Eleonora Hemma Hackl	Nein	Weiblich	67	25.06.2020		6	nein	Nein	Präsidentin
Margrit Dietrich	Nein	Weiblich	65	25.06.2020		2	nein	Nein	Vize-Präsidentin
Katjuscia Diella	Nein	Weiblich	38	25.06.2020		2	nein	Nein	
Johanna Lageder	Nein	Weiblich	48	25.06.2020		2	nein	Nein	
Larcher Elisabeth	Nein	Weiblich	69	25.06.2020		2	nein	Nein	

Elisabeth Lienhart	Nein	Weiblich	59	23.03.2021		1	nein	Nein	
--------------------	------	----------	----	------------	--	---	------	------	--

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
6	Mitglieder gesamt (Personen)
0	davon Männer
6	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
6	davon Personen ohne Benachteiligung
6	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Mitglieder im Rahmen einer Vollversammlung für 3 Jahre gewählt. Am 25.06.2020 fand die letzte Vollversammlung mit Wahl des Verwaltungsrates statt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

2021 fanden 11 Verwaltungsratsitzungen statt. Dabei war eine 99% Präsenz.

Art des Kontrollorgans

Als Rechnungsprüfer fungiert die Revisionsgesellschaft Alps Audit Srl.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% eilnahme	% Vollmachten
2019	Vollversammlung	16.04.2019	1. Begrüßung, Ernennung von VersammlungsleiterIn, SchriftführerIn und Stimmzähler 2. Tätigkeitsbericht	24,52	0,77

			(Rückblick und Vorschau) 3. Bilanz und Jahresabschluss 2018 4. Bericht der Rechnungsprüfung 5. Neuwahl des Verwaltungsrates der Sozialgenossenschaft Tagesmütter 6. Allfälliges		
2020	Vollversammlung	16.07.2020	1. Begrüßung, Ernennung von VersammlungsleiterIn, SchriftführerIn und Stimmzähler 2. Tätigkeitsbericht (Rückblick und Vorschau) 3. Bilanz und Jahresabschluss 2019 4. Bericht der Rechnungsprüfung 5. Neuwahl des Verwaltungsrates der Sozialgenossenschaft Tagesmütter 6. Allfälliges	15,63	6,64
2021	Vollversammlung	11.06.2021	1. Begrüßung, Ernennung von VersammlungsleiterIn, SchriftführerIn und Stimmzähler 2. Tätigkeitsbericht (Rückblick und Vorschau) 3. Sozialbilanz 2020 4. Bilanz und Jahresabschluss 2020 4. Bericht der Rechnungsprüfung	7,42	1,56

			6. Allfälliges		
--	--	--	----------------	--	--

Tagesordnungspunkte im Rahmen der Verwaltungsrat Sitzungen sind: Besprechung des Protokolls der letzten Sitzung, aktuell Informationen und Entwicklungen der einzelnen Dienste, Personalveränderungen, Anfragen für Aufnahmen als Mitglied sowie Anfragen für den Austritt aus der Sozialgenossenschaft. Die Mitglieder werden über wichtige Entscheidungen informiert und auch im Rahmen der Vollversammlung involviert.

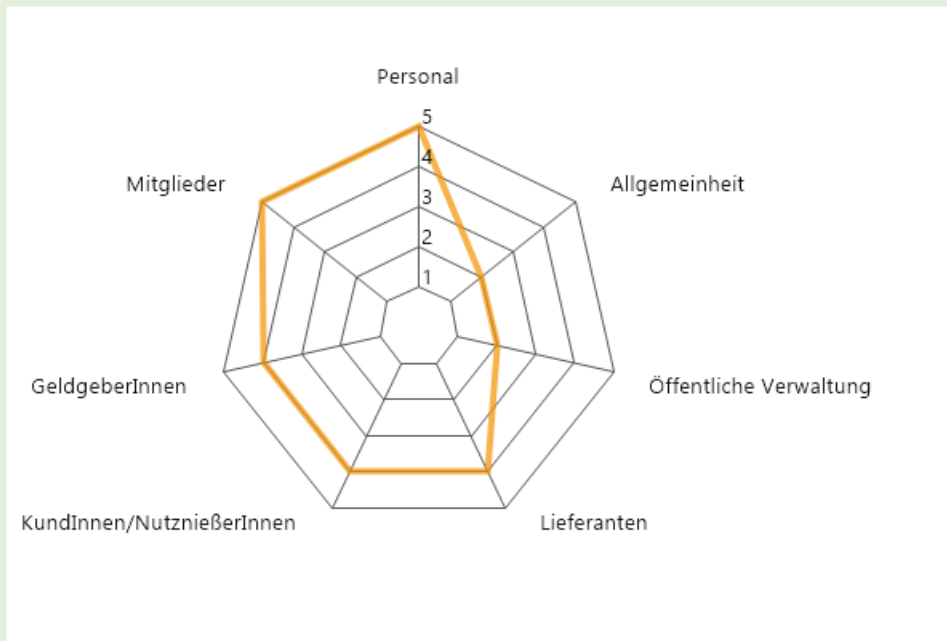
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Sitzungen in Präsenz bzw. Videokonferenzen, Arbeitsgruppen, Workshops, individuelle Gesprächsmomente in Präsenz oder per Telefon, Umfragen, Infoletters, E-Mailaustausch	5- Co-Management
Mitglieder	Verwaltungsratsitzung, Vollversammlung, Infoletters	5- Co-Management
GeldgeberInnen	Sitzungen und Gesprächsmomente in Präsenz, Videokonferenz bzw. über Telefon oder Mail	4- Co-Produktion
KundInnen/NutzniesßerInnen	Gespräche in Präsenz bzw. Videokonferenzen, Beratungsmomente, Elternabende, Seminare und Workshops, Infoletters, Umfragen	4- Co-Produktion
Lieferanten	Lieferantengespräch	4- Co-Produktion
Öffentliche Verwaltung	Sitzungen und Gesprächsmomente in Präsenz, Videokonferenz bzw. über Telefon oder Mail	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Projekte, Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Umfragen, Netzwerktreffen, Informationsveranstaltungen	2- Beratung/Rücksprache

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 41,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Systeme zur Feedback-Erfassung

- 1215 ausgegebene Fragebögen
- 8 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

98% der befragten Familien sind der Meinung, dass ihr Kind bei der Sozialgenossenschaft Tagesmütter eine ausgezeichnete Betreuung erhält.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
249	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
3	Männer
246	Frauen
111	Unter 35
74	Über 50

Anzahl	Auflösungen
54	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
3	Männer
51	Frauen
29	Unter 35
3	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
53	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
53	Frauen
34	Unter 35
2	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
11	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
11	Frauen
8	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	146	58
Führungskräfte	1	0
Quadri	10	2
Angestellte	7	0
Arbeiter	128	32
Gelegenheitsarbeiter	0	24
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 31.12.2021
Gesamt	204
< 6 Jahre	123
6-10 Jahre	23
11-20 Jahre	52
> 20 Jahre	6

Anzahl Beschäftigte	Profile
204	Totale Beschäftigte
11	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
4	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
3	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
170	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
15	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)

0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)
---	---

Praktikanten, stage, ZivildienstlerInnen	
68	Insgesamt
68	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
8	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
14	Bachelor
56	Oberschulabschluss
58	Mittelschulabschluss
68	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung	0	0

	651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen		
--	---	--	--

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
6	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienerrInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
6120	Verschiedenes	204	30,00	Ja	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
148	HCCP	37	4,00	Ja	0,00
296	Arbeitssicherheit	37	8,00	Ja	0,00
22	Erste Hilfe bei Säuglingen und Kleinkinder	0	6,00	Ja	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
76	Insgesamt	39	37

0	davon Männer	0	0
76	davon Frauen	39	37

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
53	Insgesamt	7	46
0	davon Männer	0	0
53	davon Frauen	7	46

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
2	Insgesamt
0	davon Männer
2	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Die Verwaltungsratsmitglieder führen ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Tätigkeiten durch. Alle weiteren Tätigkeiten, welche vor allem in die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit fallen werden von den entsprechenden Berufsprofilen im Kontext ihrer Arbeitstätigkeit durchgeführt. So beispielsweise das Angebot des Kinderfestivals, der MutterNacht usw., sowie die Teilnahme an unterschiedlichen Arbeitsgruppen wie beispielsweise die Frühen Hilfen im Einzugsgebiet Salten und Schlern.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Spesenrückvergütung	170,00 €
Kontrollorgan	Spesenrückvergütung	9.150,00 €
Führungskräfte	Entlohnung	116.656,87 €
Mitglieder	Entlohnung	2.382.315,45 €

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: CCNL Socio Sanitario

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

49.050,00 € / 16.250,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: 170,00 €

Anzahl der EmpfängerInnen: 6

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: Es gib keine ehrenamtliche Tätigkeit außer jene des Verwaltungsrates selbst. Dieser erhält nur die Fahrtkosten als Spesenrückvergütung.

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf: Die Betreuung von Kindern ermöglicht es den Familien in das Berufsleben wieder einzusteigen. Dadurch erwirtschaften Familien ein höheres Einkommen.

Da der Dienst von der öffentlichen Hand querfinanziert wird, ist die Dienstleistung günstiger als Anbieter, welche auf dem freien Markt ihre Tätigkeit durchführen.

Zudem ermöglicht der Dienst pädagogischen Fachkräften einen Arbeitsplatz.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder): In den Entscheidungsgremien sitzen aktuell ausschließlich Frauen.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben): Damit MitarbeiterInnen ihre Stärken und Fähigkeiten ausbauen können, sich weiter qualifizieren und spezialisieren können und auch Karrieremöglichkeiten haben, ist die Sozialgenossenschaft Tagesmütter laufend bestrebt einen guten, vielseitigen und spannenden Arbeitsrahmen anzubieten. Ziele und Maßnahmen hierfür werden in der Personalplanung für das jeweilige Kalenderjahr definiert und mittels der MitarbeiterInnenzufriedenheit evaluiert. Diese zeigte 2021 eine gesteigerte Zufriedenheit bei den MitarbeiterInnen.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Das Ziel ist es einen guten und sicheren Arbeitsplatz anzubieten und mit der Möglichkeit des unbefristeten Arbeitsvertrages MitarbeiterInnen eine Planbarkeit zu geben.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen: Den Familien wird auf ihrem Bedarf abgestimmt die Unterstützung gegeben ihr Familienleben mit dem Beruf verbinden zu können.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) : Steigerung der Lebensqualität der Familien durch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen): nicht vorhanden.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems: Unterschiedliche Berufsbilder bemühen sich in ganz Südtirol um eine qualitative Begleitung der Kinder und ihrer Familien und sind darüber hinaus bemüht im Netzwerk zu agieren.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen): Durch unterschiedliche Projekte und Arbeitsgruppen sowie durch die Öffentlichkeitsarbeit wird die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter transparent gemacht.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen): nicht vorhanden.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen): nicht vorhanden.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen): Die Digitalisierung einzelner Arbeitsprozesse sowie Austauschmomente wird ausgebaut.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

nicht vorhanden.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

nicht vorhanden.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

nicht vorhanden.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

nicht vorhanden.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

nicht vorhanden.

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Steigerung der Digitalisierung der Sitzungen und Weiterbildungen.

Output

Tagesmutterdienst:

Betreuungsstunden im Tagesmutterdienst
Die Zahl der Betreuungsstunden stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 192.718,25 auf 266.413,99 an.

Die Liste der aktiven Tagesmütter und betreuten Tageskinder pro Gemeinde wird im Anhang beigelegt.

Kindertagesstätten:

Betreuungsstunden in den Kindertagesstätten

Die Betreuungsstunden von 2020 stiegen von 249.829,00 auf 401.750,44 im Jahr 2021 an (ergibt ein Plus von 38% auf das Vorjahr).

Sowohl im Tagesmutterdienst als auch im Kitasdienst ist eine Steigerung der Betreuungsstunden zu erkennen, bleiben aber niedriger als die Stunden im Jahr 2019.

Verträge

Im Jahr 2021 wurden in den 366 Kitas neue Verträge ausgestellt, 207 Verträge endeten (davon 203 Kindergartenübertritte).

Im Tagesmutterdienst wurden 225 Verträge abgeschlossen, 223 Verträge endeten, davon waren 182 aufgrund des Kindergartenübertrittes.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Kindertagesstättendienst

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen:250

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Kinderbetreuung von 0 - 3 Jahren

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
722	Minderjährige

Bezeichnung des Dienstes: Tagesmutterdienst

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 250

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Kinderbetreuung von 0 - 3 Jahren

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
523	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 46

Art externer Tätigkeiten: Infoabende in Gemeinden

Elternabende in den Kindertagesstätten

Elternabende im Tagesmutterdienst

Elternnachmittage

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

ISO Zertifizierung 9001/2015.

Akkreditierungen der Kindertagesstätten laut Akkreditierungsdekret der Familienagentur.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die Ziel, welche 2021 gesetzt worden sind, sind größtenteils erreicht worden. Ein Faktor der Nichterreichung der Ziele war auch aufgrund des Notstandes des COVID-19 und der damit einhergehenden finanziellen Einschränkungen sowie organisatorischen Vorgaben.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Kürzungen in den Beiträgen

Covid-Auswirkung in den Diensten - Wegfall von MA und Bet.stunden

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2021	2020	2019
Öffentliche Beiträge	1.905.230,51€	2.188.515,89 €	2.416.586,53 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	3.036.230,16€	2.393.859,66 €	2.646.174,67 €
Sonstige Erlöse	10.065,61€	15.530,16 €	38.006,61 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	2.113.237,50€	1.421.983,14 €	2.326.543,21 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	214.097,94€	220.924,08 €	246.079,78 €

Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00€	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00€	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2021	2020	2019
Gezeichnetes Kapital	41.280,00€	40.960,00 €	41.760,00 €
Summe Rücklagen	235.281,71€	194.121,71 €	189.049,50 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.491,47€	42.268,04 €	5.064,13 €
Summe Eigenkapital	281.053,18€	277.349,75 €	235.873,63 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2021	2020	2019
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.491,47€	42.268,04 €	5.064,13 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	11.346,00€	49.510,00 €	10.911,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2021	2020
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	20.800,00 €	20.320,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	20.480,00 €	20.640,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2021
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2021	2020	2019
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	7.278.863,00€	6.240.813,00 €	7.673.392,00 €

Personalaufwand:

	2021	2020	2019
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	5.470.267,00€	4.484.883,00 €	5.948.175,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	158.596,80€	123.218,62 €	196.905,37 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	77,33 %	73,84 %	80,08 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber
Herkunft der Einnahmen 2021:

2021	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	5.363.565,60€	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	10.065,61€	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	1.905.230,51€	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und aus Einnahmen Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-----------	--------	--------	--------

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2021	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	3.036.230,16€	2.327.335,44€	5.363.565,60€
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	10.065,61€	10.065,61€
Beiträge	1.905.230,51€	0,00 €	1.905.230,51€

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2021:

	2021	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	4.941.460,67€	67,89%
Inzidenz privater Einnahmequellen	2.337.401,05€	32,11%

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

In den kommenden Jahren möchte die Sozialgenossenschaft Tagesmütter das Thema der Umweltauswirkungen zunehmend in ihre einzelnen Themenfelder und Dienstleistungen implementieren.

Bereits bei der täglichen Arbeit mit den Kindern und den Familien kann eine gerechte Zukunftsgestaltung Einfluss nehmen auf die Bildungsthemen. Themen wie kulturelle Vielfalt, Gesundheit, Konsum, Ernährung Schutz von Artenvielfalt und vieles mehr können in der pädagogischen Zielsetzung aufgegriffen werden. Ziel der Themen und ihrer Umsetzungen im pädagogischen Alltag soll es sein, Kinder und ihre Familien in ihren Prozessen so zu begleiten, dass ein zukunftsfähiges Denken und Handeln möglich ist.

Darüber hinaus möchte die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bei der Umsetzung ihrer Dienstleistungen vermehrt auf Nachhaltigkeit achten (Schaffung von nachhaltigen Strukturen, nachhaltigen Materialien usw.)

Art der Tätigkeit

Einbindung der Bevölkerung

Information, Sichtbarkeit, Imagebildung, Steigerung des Bekanntheitsgrades, Erlangen eines Expertenstatus, Sensibilisierung, Transparenz, Vertrauen und Glaubwürdigkeit erzeugen... dies sind nur einige Ziele, welche sich die Sozialgenossenschaft Tagesmütter mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit, sprich mit ihrer internen und externen Kommunikation zum Ziel setzt. Darunter fällt aber auch die Einbindung der Bevölkerung. Durch die Angebote themenbezogener Vorträge, Infoveranstaltungen, Tag der offenen Türen, Familiennachmittage usw., durch Arbeitsgruppen im Netzwerk möchten wir Familien, interessierte BürgerInnen aber auch Fachleute über unsere Dienste informieren, einen transparenten Einblick gewährend aber auch ihre Bedürfnisse erkennen.

9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Aktuell sind uns keine Rechtsstreitigkeiten bekannt.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln gehört zu den wesentlichen Werten der Sozialgenossenschaft Tagesmütter und ist in ihrer Unternehmensstrategie fest verankert.

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bekennt sich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte. Sie hat ihre Position auch in der Wahl ihrer pädagogischen Ausrichtung deutlich gemacht. Demnach darf niemand aufgrund von Merkmalen wie Sprachzugehörigkeit, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Nationalität, politischen oder sonstigen Überzeugungen, ethnischer Herkunft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder jedweden anderen Merkmalen, die durch lokale Gesetze geschützt sind, wie z. B. Schwangerschaft benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter fördert im Rahmen ihrer pädagogischen Ausrichtung aktiv die Vielfalt im Umgang mit den MitarbeiterInnen und den Kunden sowie eine offene, integrative Unternehmenskultur. Folglich ist die Gleichbehandlung aller MitarbeiterInnen und Kunden ein grundlegendes Prinzip ihrer Unternehmenspolitik.

Der Schutz und die Förderung der Gesundheit der MitarbeiterInnen haben für die Sozialgenossenschaft Tagesmütter eine hohe Priorität. Sie hält die geltenden Arbeitsschutzgesetze konsequent ein und setzt darüber hinaus eigene Standards zur Verbesserung der Arbeitssicherheit.

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter fördert die langfristige Beschäftigungsfähigkeit ihrer MitarbeiterInnen. Sie entwickelt die Kompetenzen und Talente der Mitarbeiter gezielt durch

Weiterbildungsangebote, um langfristig eine hohe Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit zu sichern. Dabei steht nicht nur die fachliche Qualifizierung im Vordergrund, sondern auch die persönliche Entwicklung. Der Zugang zu Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen beruht auf dem Grundsatz der Chancengleichheit aller Mitarbeiter.

Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte von MitarbeiterInnen und Kunden bezüglich der Nutzung ihrer persönlichen Daten hält die Sozialgenossenschaft Tagesmütter die gesetzlichen Datenschutzstandards ein.

Unterschiedliche Maßnahmen ermöglichen den MitarbeiterInnen die Teilhabe und Mitsprache bei Entscheidungsprozessen: Arbeitsgruppen, Workshops zu bestimmten Schwerpunkten, Durchführung von Umfragen, Besprechung von Schwerpunkten in den unterschiedlichen Sitzungen, eigenes Beschwerde- Verbesserungsmanagement.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Seit 2009 kann die Sozialgenossenschaft Tagesmütter im Dienst der Kindertagesstätten sowie in der Verwaltung die Qualitätszertifizierung nach ISO 9001:2015 vorweisen. Das erfolgreiche Führen und Betreiben der Dienstleistungen sind aufgrund des ständigen Wandels vielen Herausforderungen ausgesetzt und erfordern daher eine systematische und klare Lenkung sowie den Nachweis ihrer Qualität. Mit Einführung des Qualitätsmanagements war es der Sozialgenossenschaft Tagesmütter daher ein Anliegen geregelte Abläufe zu schaffen, Rollen und Befugnisse zu definieren sowie durch die laufenden Überprüfungen, Aktualisierungen und die jährlichen Überprüfungen in Form der Audits die Prozesse zu überprüfen und zu optimieren. Sie stellen dadurch eine Hilfestellung dar, um zu erkennen, wie qualitativ die Sozialgenossenschaft arbeitet und wo Verbesserungen notwendig sind.

10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 ("Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.